



öffentlich

Betreff:

Wahl der Mitglieder der regionalen Planungsgemeinschaft

Erstellungsdatum **03.12.2008**

Eingang 902:

Einreicher: Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
03.12.2008	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Wahl der Mitglieder und Stellvertreter der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland Fläming:

	Mitglied	Stellvertreter
Fraktion DIE LINKE	Dr. Wolfgang Grittner Peter Kaminski	Anita Tack Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktion SPD	Claus Wartenberg Mike Schubert	werden nachbenannt werden nachbenannt
Fraktion CDU/ANW	Manfred Hildenbrand	Maike Dencker
Fraktion FDP/Familienpartei	Björn Teuteberg	Manuela Berlich
Fraktion Grüne/ B 90	Karl-Heinz Roos	Andreas Menzel

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Gemäß § 4 RegBkPIG sind nach den Kommunalwahlen im Land Brandenburg am 28. September 2008 die Mitglieder und Stellvertreter der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland –Fläming neu zu wählen.

Gemäß § 6 RegBkPIG richtet sich die Anzahl der Regionalräte nach der Größe der Region. Die Regionalräte, die der Regionalversammlung nicht bereits als geborene Mitglieder angehören, werden von den Kreistagen und Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte auf Vorschlag der Fraktionen für die Dauer der kommunalen Wahlperiode gewählt. Bei der Wahl sind die vertretenden Fraktionen entsprechend ihrer Sitzanteile zu berücksichtigen.

Von den 7 zu wählenden Regionalräten und ihren Stellvertretern werden 2 auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE , 2 auf Vorschlag der Fraktion SPD und jeweils 1 auf Vorschlag der Fraktionen CDU/ANW, FDP/Familienpartei und Grüne/ B 90 gewählt.

Von diesen 7 Vertretern sollen möglichst 1 – 2 aus dem ländlichen Raum kommen.

Wählbar ist, wer die Wählbarkeit für den Kreistag oder für die Stadtverordnetenversammlung besitzt.